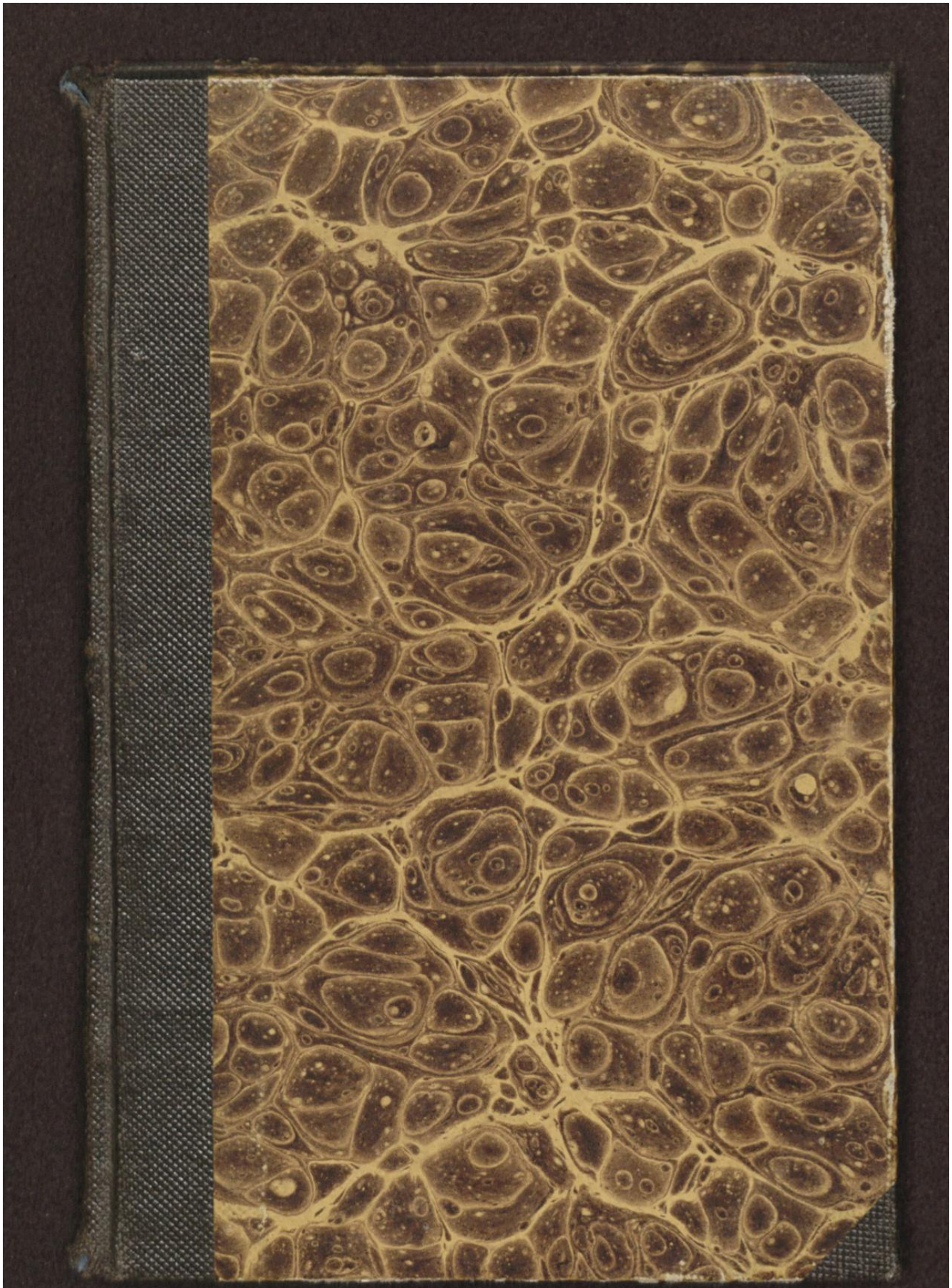
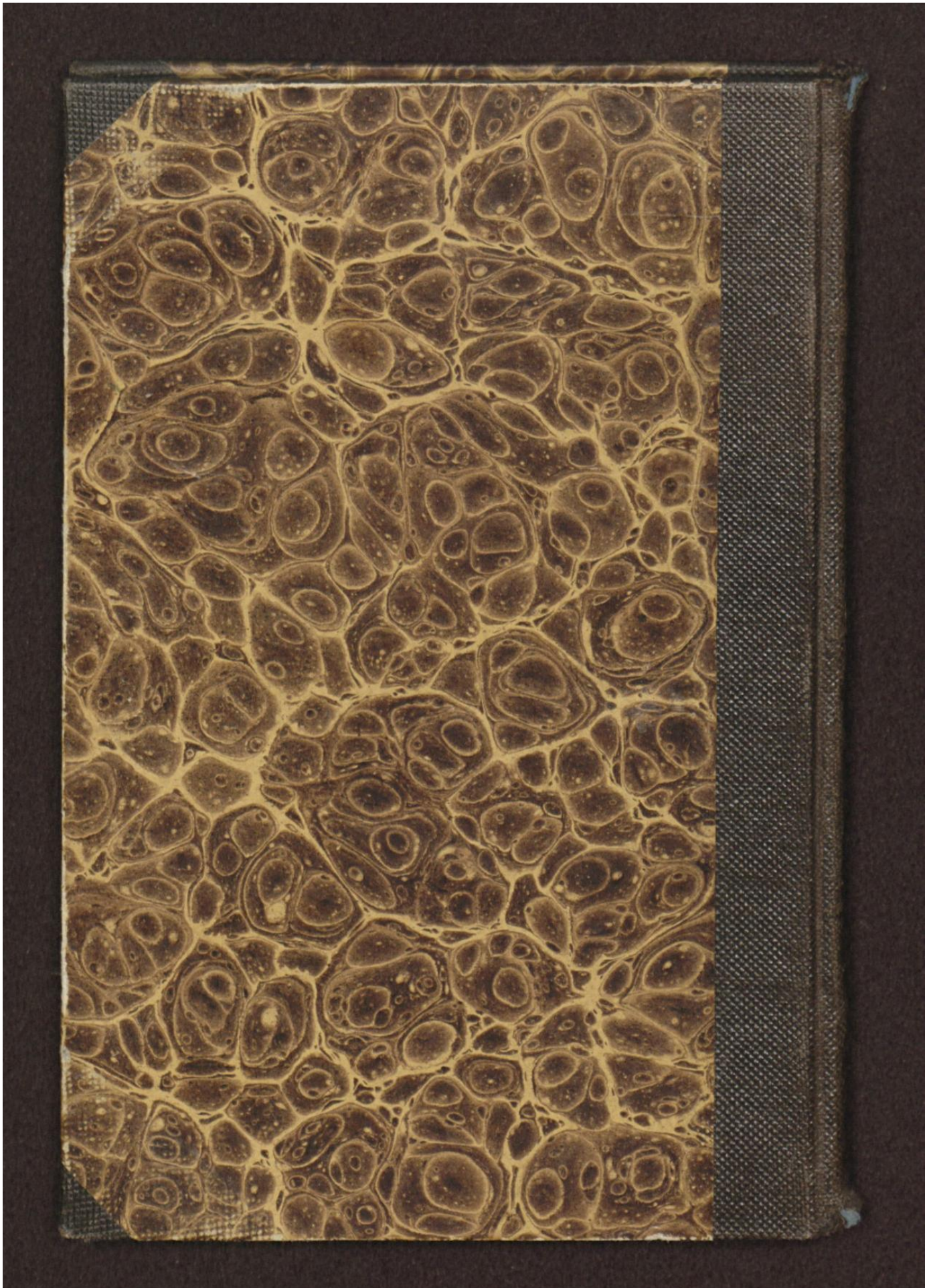
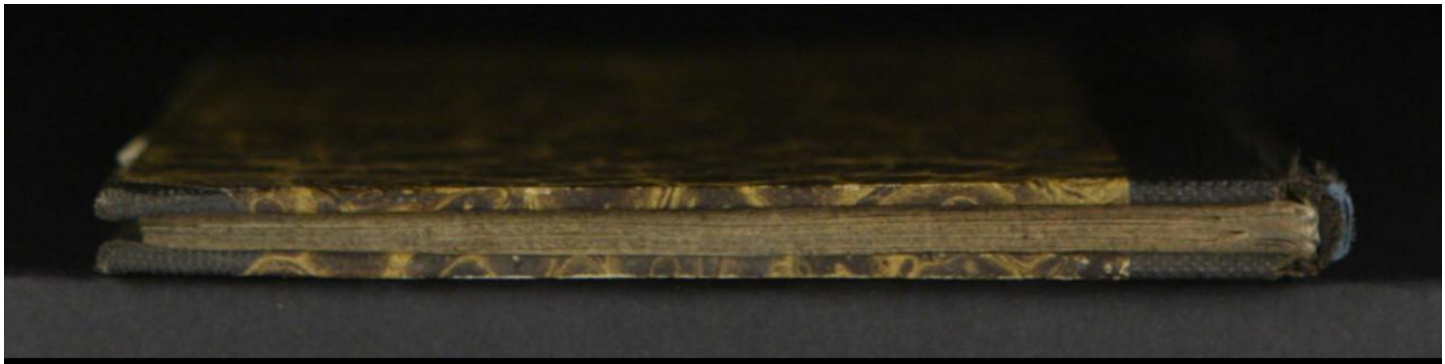


Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

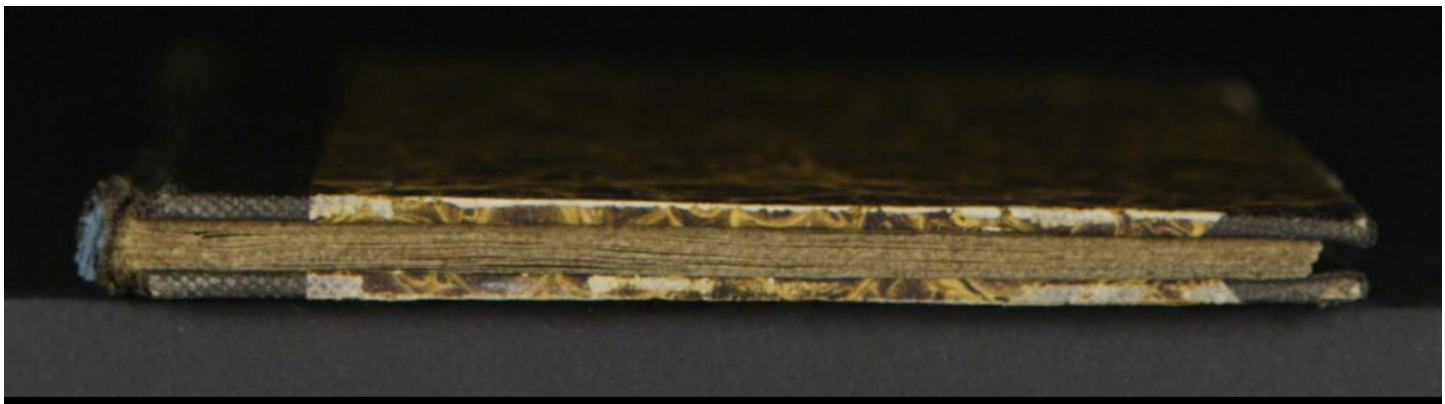
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]



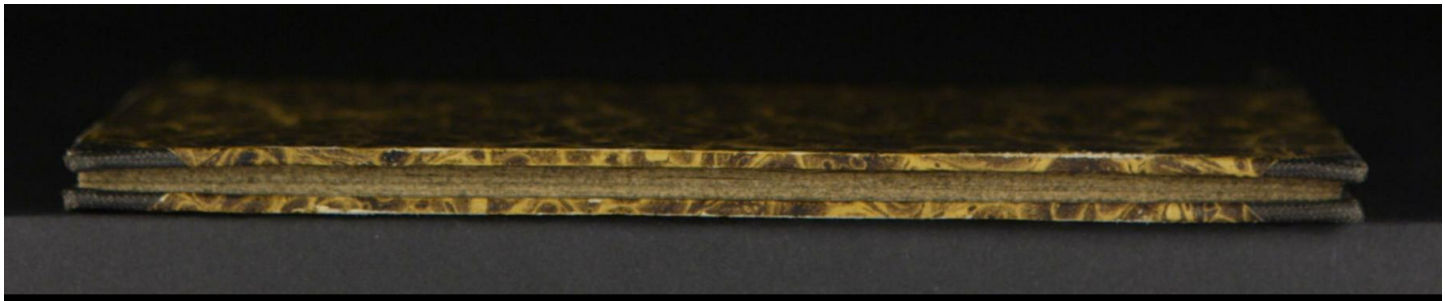
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

8,-227. DA BOX
(LN bis 33)

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

# Dith ys dat hö-
# geste vnd öldeste Water-
# Recht / dat de gemenen Koeplüde
# vnd Schippers geordineret vnd gemaket
# hebben tho Wisbü / dat sick ein yder /
# de thor Seewert handelt / hyr-
# na richten mach.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

# Hyr beginnet dat högeſte vnd öldeſte Waterrecht/ van Wisbü.

## De Erſte Beleuinge.

VOr ein Schipper hüret einen Stürman / Boſoman edder Piloten/ denne ſynt ſe em ſchüldich ſyne Reyſe vull tho donde / gelyck alſe ſe em gelauet hebben. Were ydt ſake / dat ſe dat nicht helden / ſo ſchal he dem Schipper ſyn gantze Lohn wedder geuen/ dat he vpgeböret hefft/ dartho ſchal he geuen van ſynem egen Gelde/ halff ſo vele alſe em gelauet was. Dck ſchal neen Stürman des andern Piloten edder Schipman / vnderwinnen edder vnderhüren effte affſpannen. So yemandt ſölckes dede/ de ſchal en wedder van ſick auerlaten / dem yennen/ de en thom erſten gewunnen hefft/ edder he ſchal dat mit ſynem Rechte beholden/ dat he en am aller erſten gewunnen hefft/ Vnd de gewunnen edder gehüret was / ſchal ſynem Schipper de reyſe volgen/ Vnd vmme



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

syner Missedadt willen / dat he sick twen Heren vorhürde / dat licht an dem Schipper / wat he em van synem Lone geuen wil edder nicht / wente he des gantz voruallen ys / van Rechtes wegen.

## De Ander Beleuinge.

Item / so yemandt / he sy ein Stürman / Pilote edder Schipman / sick bestediget / vnd synes Amptes nicht kan / vnd dat ydt betügen twe edder dre / de binnen der Bordt synt / he schal dem Schipper syn Geldt wedder geuen / vnd dartho halff so vele / alse he em gelauet hadde tho Lone edder thor Hüre.

## De Drüdde Beleuinge.

Item / binnen der Hauen mach ein Schipper synen Schipman loss werden mit haluem Lone / vnd buten der Hauen mit helem Lone / so verne he em nenen Bröke bewysen kan.

## De Veerde Beleuinge.

Item / ock schal nemandt vp dem Lande schlapen by Nachte / ahne des Schippers orloff / by ij. groten Tornosen. Ock schal dat Boeth effte Espinck nemandt vören van dem

Schepe

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

Schepe by Nachte/ by ij. groten Tornoſen/ ſunder ydt ſy des Schippers ſyn wille.

## De v. Beleuinge.

Item / ock ſchal men geuen tho Schone vor yder Laſt ſchwars iiij. ß vth / vnd van der Laſt leddiger Tunnen iij. ß vth/ darümme dat de Schipman arbeidet vth vnd yn/ vor ere Dranckgeldt.

## De vj. Beleuinge.

Item / ock ſchal nemandt dem Schipper ( wenn he rede ys/thor Herinckwyck edder tho Trauemünde tho ſegelen ) ſynen Stürman/ Schipman edder Piloten vth der Bordt nemen Schülde haluen/ öuerſt were van ſynem Gude etwes ym Schepe/ dat ſchal men antaſten ( by geſchwaren Eeden ) ſyne Schülde darmit tho betalende/ vnd de yenne/ de dar gewnnnen ys/ ſchal ſyne Reyſe holden/ alſe he gelauet hefft/ des ſchal de Schipper ein Richter ſyn.

## De vij. Beleuinge.

Item/ hüret ein Man ein Schip yn den Sommerdagen tho brukende / de Sommer endiget ſick tho S. Martens dage / kümpt he



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

denn yn de Haue / dar he dat Schip wan / so ys he entschlagen/dar he ydt affgehüret hefft/ Is he lenger tho S. Martens dage anders wor/ydt sy yn der See edder yn einer Hauen/ dar he des nicht keren kan / so ys he ahne sorgen/ beth so lange dat he kümpt/ dar he dat Schip gehüret hefft.

## De viij. Beleuinge.

Item/ wol eines andern Mans Präm nimpt/vnd yn der Trauen mit varet/ahne syn wetent / wil de dat vördern/ des de Präm ys/ so schal de ander em hüre geuen / vnd des wert he loss mit iiij. ß tho betalinge / besunder ydt kame van Büres edder andern nodtsaken.

## De ix. Beleuinge.

Item/wol vmme schuldt tho vördevende/ edder vmme ander saken kümpt an ein Schip/ vnd syne klage vöret vor dem Schipper vnd Schiplüden / vnd dem Volcke de dar ym Schepe synt / vnd richtet de Schipper dem Kleger na Schepes rechte / vmme schuldt edder vmme andere saken / De yenne de desse sake edder schuldt vördert/ys nicht schüldich yenniger Tügen anders tho bringende/ men he schal

schal geneten der beseten Tügen / de he yn dem Schepe vindet vnd hebben mach / Euen so ysset ock vmme Tüge tho bringende buten Landes / alse hyr vör gesecht ys.

## De x. Beleuinge.

Item / welcker Man ein Schip hüret tho einer bescheden tydt / dat mach he nicht vorsetten noch vorköpen / yemande darmit tho segelende / noch etwes anders darmit tho donde / sunder allene / dat he ydt yo wol vorhüren mach weme he wil / beth tho der bescheden tydt.

## De xj. Beleuinge.

Item / so einer syn Schip vthdeith etlicken Lüden / vnd dat Schip tho vorschepen / vnd he na der Lüde willen varet / Wert dat Schip thobraken yn der reyse / de Frachtlüde schölen em geuen haluen schaden.

## De xij. Beleuinge.

Item / vorlüst men eine Mast edder Segel yn der segelinge van vngelücke / des döruen se em nicht betalen / öuerst wert se darbauen dörch nodt gehouwen edder geworpen / so schal dat Schip vnd Gudt betalen na Marcktalen / alle Koeplüde vnd de Schipper mede.



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

## De xiij. Beleuinge.

Item/ men maket einen Man tho einem Schipper / vnd dat Schip höret tho erer twen/ dren edder mehr/ dat Schip segelt van dar/ vnd ys befrachtet tho segelende yn frömde Lande/vnd kümpt thor Slüse/ tho Bordeus/ tho Rosseel/ tho Lissebon / edder anders wor / De Schipper mach dat Schip nicht vorköpen/ he hebbe denn vorlöff van den yennen/ den dat Schip thokümpt. Öuerst hefft he gebreck/ betalinge tho donde/ so mach he de Töuwe wol vorsetten/ mit rade syner Schipslüde.

## De xiiij. Beleuinge.

Item / ein Schip licht yn einer Hauen/ vorwachtende Weder vnd Windt/ vnd ehr men tho segel gheit/ys de Schipper schüldich/ rädt tho nemen mit synen Schipslüden / vnd seggen: Gy Heren/ wy hebben Windt tho segelende. Wenn nu etlike van den Schipslüden seden/ De Windt ys nicht gudt. Vnd etlike seden/ Dat Weder vnd Windt ys schön vnd gudt. De Schipper ys schüldich vnd plichtich auerein tho dragende/ mit dem meisten parte synes Volckes. So de Schipper anders

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

anders dede/vnd yennich schade daraff queme an dat Schip/ edder an des Koepmans Gudt / de Schipper schal den schaden hebben vnd betalen/wo he anders so vele Gudes hefft/ dat ys dat Recht daruan.

## De xv. Beleuinge.

Item / thobrickt ein Schip yn yennigem Lande/ ydt sy wor ydt sy/de Schiplüde synt schüldich/ dat Gudt tho reddende/alse se meist vnd best könen/ vnd ysset/ dat se dem Schipper / vnd dat Gudt na erem besten vormögen helpen bargen/ so ys de Schipper schüldich/ en ere Lohn tho geuende. Vnd so he neen Geldt hedde/ dat Lohn den Schiplüden tho geuende/ so moth he se wedder tho Lande bringen. Ouerst helpen se em nicht/ so schölen se ock neen Lohn entfangen / vnd schölen dat missen. Vnd so dat Schip vorlaren ys/ so mach de Schipper de Töuwe nicht vorköpen/ he hebbe denn orloff / He schal se yn gude bewaringe dohn/den yennen thom besten/den dat Schip thohöret. Vnd ys schüldich tho donde hyr by/so trüwlick alse he best kan. Vnd so he ouerst anders dede/ so were he schüldich dat tho beterende.



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

## De xvj. Beleuinge.

Item/ein Schip ſegelt van der Schlüſe/ effte van anders wor/ dar ydt denne geladen hefft/ Idt queme/ dat dat Schip thobrickt/ ſo ſynt de Schiplüde ſchüldich/ tho bargen van dem Wyne vnd anderm Gude/ alſe ſe am meiſten vnd beſten könen. De Koeplüde vnd de Schipper werden vnder einander vneins/ alſo/ dat de Koeplüde willen hebben ere Gudt/ vnd dat ys de Schipper ſchüldich / yn deme/ dat ſe dem Schipper de Fracht geuen/ vnd betalen en/ dat em genöget. Wil öuerſt de Schipper / ſo mach he dat Schip wedder laten maken / by ſölckem beſchede/ ſo men ydt yn korten tyden wedder kan maken / vnd den Koeplüden ere Gudt bringen / dar he ydt en gelauet hefft. So men dat Schip yn kort nicht wedder maken kan/ ſo mach he wol ein ander Schip hüren / vnd dem Koepmanne ſyn Gudt bringen/ Vnd de Schipper ſchal ſyne vulle Fracht hebben/ van alle dem Gude dat dar geborgen ys.

## De xvij. Beleuinge.

Item/ ein Schip ſegelt van einer Hauen/ ydt ſy geladen edder ledich/ vnd ys gekamen

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

men yn eine ander Haue/ſo mögen de Schiplüde nicht vth dem Schepe varen / ſunder orloff des Schippers/ wente wörde dat Schip vnd Gudt yennigerley wyſe vorargert / edder dat ſchade daran queme / ſe ſynt ſchüldich den ſchaden tho betalende vnd tho beterende. Öuerſt licht dat Schip tho yenniger ſtede/ gemehret mit iiij. Töuwen/ ſo mögen ſe wol vth dem Schepe ghan / vnd balde wedder tho Schepe kamen.

## De xviij. Beleuinge.

Ydt kümpt wol/dat de Schiplüde ſick ein eydtlanck tho einem Schipper vorhüren/ vnd einer van en gheit vth dem Schepe / ahne orloff des Schippers/ vnd drincket ſick druncken / alſo / dat yemandt van en gewundet wert/de Schipper ys nicht ſchüldich/en helen tho latende vp des Schepes vnkoſt: Sunder he mach ſe vth dem Schepe laten ghan/ vnd hüren andere yn de ſtede. Were ydt öuerſt/ dat de mehr wolden hebben/ alſe de gewundede/ſo ſchal de gewundede dat betalen/vnd dem Schipper wedder geuen / wat he entfangen hefft. Öuerſt ſo ſe de Schipper vthſende/ yn yennigem denſte des Schepes nodtrofft/ vnd ſe wör-

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

se wörden darauer geschlagen edder gewundet/ so ys de Schipper schüldich/ se helen tho laten vp des Schepes vnkost.

## De xix. Beleuinge.

Item / so den Schipkindern yennige Kranckheit ankümpt / vnd syn yn des Schepes denste/ vnd synt so kranck/ dat se van groter Kranckheit nicht ym Schepe blyuen mögen / so ys de Schipper schüldich en orloff tho geuende/dat se vth dem Schepe mögen ghan/ vnd laten se leggen yn eine Herberge/ vnd geuen en Licht dar se by sehen mögen/ vnd senden en einen van den Schipklüden/de se yn der Kranckheit ware / edder hüren süs eine Persone de de Krancken waret. Ock ys he schüldich/dem Krancken sölcke Spyse tho geuende/alse de gewänheit ys ym Schepe tho ethende / vnd men schal en geuen van sölcker Spyse/ alse men ene gaff/ do se gesundt vnd wol tho passe weren / vnd geuen en ock anders nicht/ydt sy denne des Schippers gude wille/ wente he ys en anders nicht schüldich tho geuende. Vnd so de Krancke beter Spyse begeret / de late he sick langen vor syn egen Geldt. Vnd so men Weder vnd Windt kricht/ so schal

schal men tho segel ghan / wente men ys nicht schüldich des Krancken tho vorbeidende / vnd so he gesundt wert / so schal he syne vulle Hüre hebben. Störue he / so schal syne Frouwe edder syne Erffgenaten syn Lohn vnd Hüre hebben.

## De xx. Beleuinge.

Item / ein Schip segelt van der Schlüse / edder van andern Steden / vnd so ydt mit stormwinde aueruallen wert / vnd wert daruan also bedwungen / dat men Gudt werpen moth / so synt de Schippers vnd Schiplüde den Koeplüden schüldich / tho bewysen de sake vnd nodt / worümme dat men werpen moth. Vnd so se eren willen dartho geuen / denne mach men wol werpen / by den reden / vnd euentüren twischen dem Koepmanne vnd des Schippers verklaringe. Vnd so de Koeplüde nicht wolden hebben / dat men werpen schölde / so schal dat de Schipper darümme nicht laten / so verne alse ydt em anders gudt düncket / vnd schal ydt sülff drüdde van synen Gesellen schweren / vp dat hillige Euangelium / wenn se tho Lande gekamen synt / dat se ydt gedän hebben vmme beholdinge Schip / Lyff vnd Gudt /

wysen

wysen van dem dat dar geworpen ys/ Vnd dat Gudt dat dar geworpen wert/ schal men betalen/na dem pryse/alse dat ander Gudt yn dem Marckede gegeuen wert/ vnd men schal rekenen van Pundt tho Punde/darna alse ein yder darynne hefft/ tho mede beteringe des schaden. Vnd de Schipper schal van synem Schepe vnd Gude fracht geuen/gelyck alse de Koepman van synem Gude deith. Ein yder Schipman schal j. Vath fry hebben/vnd hebben se mehr Gudes / so möten se mede tholeggen/ yn de beteringe des schaden/ darna alse ein yder darynne hefft. Vnd so se vnderandern nicht wol helpen / alse guden Gesellen thobehört/ wenn men yn sölcken nöden ys / so schölen se ock neen profyth hebben/vnd dith schal dem Schipper by synem Eede beualen werden.

## De xxj. Beleuinge.

Item/ ydt kümpt wol/ dat ein Schipper syne Mast houwet yn groten nöden/ weñ ydt weyet vnd stormet/ vnd groth Vnweder ys/ He ys schüldich tho ropen syne Koeplüde/vnd wysen en de nodt/ vnd seggen dat ydt gescheen sy thor beholdinge Schip / Lyff vnd Gudt.

Vnder-

Vnderwylen kümpt ydt wol/ dat he syne Kabeten houwet / vnd moth Ancker vnd Tóuwe varen laten / vmme erholdinge Schip/ Lyff vnd Gudt/ He ys schüldich/ beide Mast vnd Ancker tho werderende van Pundt tho Punden/ alse Werpgudt/ Vnd de Koeplüde schölen darmede betalen / ehr se ere Gudt vth dem Schepe krygen.

Were ydt sake / dat ein Schip dröge tho sittende queme an de grundt/ vnd de Schipper beidet na syner Lüde hülpe/ vnd ym Schepe yennige Güder leckende wörden / dar schal de Schipper nenen schaden aff hebben/ vnd he syne vulle Fracht daruan hebben/ gelyck alse he hefft van dem andern Gude/ dat yn dem Schepe ys.

## De xxij. Beleuinge.

Ydt kümpt wol/ dat ein Schipper kümpt tho syner stede dar he lossen schal / he ys schüldich den Koeplüden tho wysende de Tóuwe vnd Kordele/ dar he mede winden schal/ Vnd ys dar wat anne thobraken / dat moth he maken laten. Wente wörden dar Vathe effte Pypen/ edder wat anders by gebreke der Tóuwe vorlaren / de Schipper vnd Schiplüde

syne

syntschüldich / dem Koepmanne den schaden tho beterende vnd betalen. Vnd de Schipper schal en den schaden delen/yn deme/dewyle dat se nemen dat Windegeldt/vnd men ys schüldich dat Windegeldt tholeggende tho der beteringe des schaden/ wat denne daruan auer blifft/dat mögen se vnder einander delen.

Were ydt sake/dat de Töuwe thobröken/ ehr dat se de den Koeplüden wysen / se weren schüldich/ den schaden allthomale tho betalende. Ouerst so de Koepman sede / dat de Töuwe starck vnd gudt genoech weren / vnd so se denn breken/ also/dat dar Vathe effte Pypen vorlaren wörden / so ys ein yder schüldich tho betalende an dem schaden/ Tho weten van den yennen/de ere Gudt yn dem Schepe hebben.

## De xxiij. Beleuinge.

Item/ ein Schip ys thor Schlüse/edder anders wor/ Wyn yn tho ladende/ vnd segelt also van dar geladen/vnd de Schipper vnd syne Schiplüde/vorwaren de Stellinge edder Slöte nicht alse ydt sick behöret / vnd dar kümpt ein storm vnd Vnweder / dat de Stellinge thobrickt / vnd de Boddem sprünge vth

dem

dem Vathe / vnd dat Schip kümpt beholden dar ydt lossen schal/vnd de Koeplüde beklagen sick / dat by dem gebreke der stellinge vnd Slöte ere Wyn vorlaren sy / De Schipper secht/ dat ydt nicht van dem gebreke der stellinge vnd der Slöte thogekamen sy. Ouerst wil de Schipper dat schweren mit iij. edder iiij. syner Schipmanne / dat de Wyn nicht vorlaren sy by dem gebreke der stellinge vnd der Slöte / so schal de Schipper quydt vnd fry daruan wesen.

Is ydt sake / dat he nicht wil schweren mit twen syner Schipmanne / de de Koepman dartho vthkeset / so schal he dem Koepmanne synen schaden vprichten. Wente se synt schüldich dem Koepmanne de stellinge vnd Slöte tho vorwarende / ehr se van dar scheiden edder segelen/ dar se geladen hebben.

## De xxiiij. Beleuinge.

Item/ ein Schipper hüret syne Schiplüde/he ys schüldich se tho holdende yn gudem frede/also/dat de eine dem andern nicht missdo / Vnd schal ere Middeler vnd Richter syn / dewyle he se mit ethen vnd drinckende vorsorgen moth. Vnd welcker den andern

Legen heth/ de hefft vorbraken iiij. ß. Vnd heth yemandt den Schipper/ effte de Schipper heth den Schipman legen/ de schal geuen viij. ß.

Were ydt sake / dat de Schipper einen van den Schipmannen schlöge mit der Handt / edder mit der Vust / de Schipman ys em schüldich einen schlach tho vordregende / Schlöge he en mehr / so möchte he sick wol wëren. Ouerst schlöge ein Schipman synen Schipper / de hefft vorbraken hundert ß / edder syne Handt.

## De xxv. Beleuinge.

Item/ ein Schip ys gefrachtet tho Bordeus / thor Schlüse / edder anders wor / vnd ydt kümpt dar ydt lossen schal / vnd men maket partyen vmme dat Losmans Geldt / kümpt vp den Koepman an dem koss van Britanien/ de se nemen / wenn dar vorby ys Lillebas/ dar ydt klene Losmansie synt / wenner men dat vorby ys / Kalis vnd Normandien van Engellandt beth tho Schottlandt/ wenn dar vorby ys Jerunde vnd Flandren.

## De xxvj. Beleuinge.

Item/ ydt geualt wol/ dat dar twedracht

were

wert twischen dem Schipper vnd synen Schipmannen / de Schipper schal beuelen dat Tafellaken wech thonemen vor dem yennen / dar he kyff vnd twist mede gehat hefft / vnd wärschouwen den Schipman dre mål thouörne / ehr he en vth dem Schepe heth ghan. Isset sake dat de Schipman den twist vnd missedadt erbüth tho beterende / na erkentenisse der Tafelbröder / Is deñ de Schipper so homödich / dat he ydt dar nicht by wil blyuen laten / vnd heth den Schipman vth dem Schepe ghan / so mach he dem Schepe nauolgen dar ydt lossen schal / dar schal desülue gude Hüre entfangen / gelyck alse esst he stedes yn dem Schepe geweſt hedde / so verne he ock de vndadt gebetert hadde. Weret ock sake / dat de Schipper also guden Schipman nicht wedder hürede yn syne stede / alse he was / vnd yn yennigerley wyse dem Schepe edder den Güdern schaden an queme / so were de Schipper schüldich / alle den schaden vpthorichten / hefft he anders so vele / dar he mit betalen kan.

## De xxvij. Beleuinge.

Item / ydt kümpt wol / dat ein Schip-

licht yn einer Hauen/gemehret mit iiij. Tóuwen / vnd ein ander Schip kümpt mit getinge vnd schleit an dat Schip / dat dar gemehret licht/ so dat van dem schlage / den dat eine Schip dem andern gifft/ dat den Baten vnd Pypen de Böddem vthflögen/ den schaden schölen se delen/ na dem pryse/ alse dar Wyn yn beiden Schepen ys/ den ys men schüldich tho delende an den schaden. Isset sake dat se dat anders anschlan/ so schal de Schipper/ de den schaden gedän hefft / dat schweren mit twen syner Schipmans / dat ydt en leidt ys/ vnd dat he ydt nicht mit willen gedän hefft/ vnd ock dat he dar nicht vmme dohn konde/ so ys he schüldich / vnd vorlüst den schaden nicht mehr alse halff tho betalende. Vnd wil he dat mit synen Schipläden nicht schweren/ so moth he den schaden gantz vnd gär betalen/ dat ys dat Recht daruan.

Dith ys de orsake / worümme desse Beleuinge gemaket/ vnd also gefunden ys: Ydt begifft sick wol/ dat men gerne ein oldt Schip lecht yn den wech/ vor ander gude Schepe / vp dat ydt van den andern allen schaden entfangen schal / vnd dat ydt van einem andern Schepe thobraken schal werden. Ouerst dewyle men weth/ dat de schade halff vnd halff gerekent wert/ so lecht men gerne vth dem wege.

De

# De xxviij. Beleuinge.

Ein Schip / twe edder mehr liggen yn einer Hauen / dar klein Water ys / vnd plecht dröge tho syn / alse dat ein Schip harde by dat ander tho liggende kümpt / so ys de Schipper van dem Schepe / de ersten an de grundt kümpt tho sittende / schüldich tho seggende / tho den andern Schiplüden / de em thona gesettet hebben / Also gy Heren / lichtet juwen Ancker / wente gy liggen vns thona / vnd möchten dar schaden aff krygen / vnd yfft dat se den Ancker nicht willen lichten / De Schipper van dem Schepe / de ersten an de grundt kümpt tho sittende / de schal mit synen Gesellen den Ancker lichten / willen se em dat nicht tholaten / vnd vorhindern vnd vorbeden em dat / vnd he dar auer yn schaden queme / De Schipper de em thona hefft gesettet / ys schüldich den schaden vpthorichten.

Licht ein Ancker sunder Boyen / vnd deith schaden / de yenne dem de Ancker thokümpt / de ys schüldich den schaden tho betalende / wente yn sölcken Hauen schal men Boyen vp synen Ancker hebben / vp dat ein yder sick daruör tho warende weth / vnd ne-

nen schaden darvan entfange / vnd yfft men licht yn einer drögen Hauen/so ys men schüldich tho leggende Boechlinen vnd Töuwe.

## De xxix. Beleuinge.

Item/den Schipläden van dat koss van Britanien/behört des Dages eine Mältydt/ vmme des willen en de Schipper gifft Wyn tho drinckende / tho varende vnd kamende. Vnd den Behrmannen behört twe Mältyde des Dages / vmme des willen dat se anders nicht alse Water drincken. Ouerst wenn dat Schip kümpt yn Wynlande / so ys de Schipper schüldich/en Wyn vor ere gedrencke geuen. Deßgeliken ock de van Normandyen.

## De xxx. Beleuinge.

Item/wenn ein Schip gekamen ys/ edder dar ydt lossen schal / tho Bordeus edder anders wor/ so ys de Schipper schuldich/ tho seggende tho synen Schiplüden: Gy Heren legget yn juwe vöringe/ edder vorfrachtet se/ effte latet se ghan van der fracht des Schepes. Denn so synt se schüldich tho seggende/wat se dohn edder laten willen. Vnd so se willen hebben sodane fracht/ alse dat Schip hefft/ so schölen

schölen se se hebben. Vnd willen se ock befrachtet syn by sick süluen/ so schölen se sick befrachten yn sodaner wyse/dat dat Schip nicht na en töue/vnd so se vpt leste nene fracht krygen/de Schipper schal nenen schaden dar aff hebben / Ouerst he ys schüldich / tho wysende syner Lüde ruem vnd stede / dar ein yder Schipman mach ynleggen de wicht syner vöringe / Vnd willen de Schiplüde/ so mögen se ock wol daryn leggen ein vatt Waters/ vnd wörde dat Water denn auer bordt geworpen yn de See / ydt scholde vor Wyn edder ander Gudt gerekent werden/van Pundt tho punde.

Wörde der Koeplüde Gudt auer bordt geworpen yn de See / sölcke fryheit alse de Schipman hefft / schal de Koepman ock hebben.

## De xxxj. Beleuinge.

Item/ ein Schip kümpt geladen vnd beholden tho syner stede / darhen ydt befrachtet ys / de Schiplüde willen ere hüre hebben/vnd dar synt erer etlike / de Kisten noch Matten ynt Schip hebben/ De Schipper machren de hüre wol so lange entholden/ beth so lange dat



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

dat Schip geloſſet ys / vnd bringent wedder tho derſüluen ſtede / dar ſe daryn quemen / edder ſe ſchölen vorſekern de vărt tho vullenbringen.

## De xxxij. Beleuinge.

Item / ein Schipper hüret ſyne Schiplüde / ein deel vmme eine fracht / ein deel mit Gelde / ſe ſehen dat dat Schip nene fracht kricht tho ſynem Lande tho kamende / ſunder ydt moth vörder befrachtet ſyn / de yennen de dar mede varen vmme befrachtinge / de möten dem Schepe volgen. Ouerſt de andern / de dar mede varen vmme Geldt / de Schipper moth en de hüre vorbetern / einen ydern / darna alſe he gehüret ys. Idt were denne / dat he ſe beſpraken hedde tho einer beſcheden tydt. Laden ſe ehr dat ſe beſcheden ſynt / ſe ſynt ſchüldich tho hebben ere hele Hüre / ouerſt ſe möten dat Schip helpen bringen / dar ydt liggen ſchal / ſo ydt de Schipper hebben wil.

## De xxxiij. Beleuinge.

Item / ſo ein Schip licht tho Bordeus / edder anders wor / ſo mögen twe Schiplüde vth dem Schepe ghan / vnd nemen ein Gerichte mit ſick vth dem Schepe / van ſölcker Spyſe

Spyse alse men dachlick plecht yn dem Schepe tho ethende/vnd so vele Brodes/ alse se tho einer Máltydt vp ethen mögen. Ouerst se mögen neen Drinckent vth dem Schepe dragen / Vnd möten balde wedder tho Schepe kamen / also dat des Schepes werck nicht dorch se vorsümet werde. Wente vorneme de Schipper schaden an dem Schepe/effte an des Koepmans Gude/ by erem gebreke / se synt schüldich dat tho vorbeterende.

Wenn ein edder mehr van den Schipgesellen/ sick vordreth deden/ neuen erem gebreke des werckes/so synt se schüldich dem yennen de sick wehe gedän hefft/ laten gesundt maken / na des Schippers vnd des Stürmans / vnd der andern Schepes Gesellen seggende.

## De xxxiiij. Beleuinge.

Item/ydt begifft sick/ dat ein Schipper befrachtet syn Schip einem Koepmanne / vñ ys mit em auerein gekamen / tho einer bescheden tydt dat Schip tho laden. De Koepman ladet ydt nicht / He holdt dat Schip xv. Dage effte lenger / so denn yn sölcker tydt de Schipper vorlüst syne fracht / by des Koep-

mans vorhinderinge / so ys de Koepmã schüldich dem Schipper sodanen schaden / de darvp gesettet ys / vpthorichten / vnd dar schölen de Schiplüde dat veerde part / vnd de Schipper schal hebben dat drüdde part / darümme dat he de meisten sorge gedragen hefft / vnd dragen moth.

## De xxxv. Beleuinge.

Item / ein Schipper frachtet syn Schip / vnd ladet ydt syne reyse tho vonde / vnd dat Schip blifft hyr binnen so lange liggende / dat dem Schipper Geldes enbrickt / so mach he wol tho Huss senden vmme Geldt / düerst he moth nenen guden Windt vorliggen / wente vorlege he den Windt / he were schüldich dem Koepmañe synen schaden tho betalende. Düerst he mach wol nemen van der Koeplüde Wyne vnd vorköpen den / vnd nemen syne nodtrofft daruan. Wenn den dat Schip gekamen ys tho syner rechten entladelstede / so ys de Schipper schüldich den Wyn tho betalende / den he thor nodtrofft genamen hefft / vor so vele Geldes / alse de ander Wyn geldt / de dar süluest vorköfft wert / alse denne so schal de Schipper syne vulle fracht hebben van dem

Wyne /

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

Wyne/den he yn der notrofft vorköfft hefft/ so wol alse van dem andern Wyne / den he thor stede gebracht hefft.

## De xxxvj. Beleuinge.

Item / ein Knape ys Leidesman van einem Schepe / vnd ys gehüret dat Schip tho bringen dar ydt lossen schal / Idt begifft sick/ dat yn den Hauen synt Keden vnd Schlöte / derhaluen dat men de Schepe daryn legge / vnd vthladen schal / de Schipper ys schüldich den Schiplüden de stede tho wysende/dar men dat Schip hen yn lecht. Vnd he schal syne Töuwe also setten/dat de Koepmänenen schaden dar by neme / Wente krege de Koepman schaden by gebreke der Töuwe / so were de Schipper schüldich den schaden vpthorichten vnd betalen.

Item / de Leidesman schal syne vårt gedän/vnd syn Lohn vordenet hebben/wenn he dat Schip gebröcht hefft yn de Haue / dar ydt vorsekert ys / vnd ys nicht schüldich dat he ydt vörder bringe. Vnd darna schal de Schipper vnd dat Schepes Volck thom Schepe sehen.

Hyr=

# Hyrna volget de Ordenantzie / de de Koeplůde / Schippers vnd Schipmanne vnder malckander hebben / van dem Schiprechte.

## De xxxvij. Beleuinge.

SO ydt sick begeue/ dat ein Schip breke / edder dat men ydt dörch segelde/ vnd queme an grundt / vnd so den Koeplůden / vnd dem Schipper vnd den Schiplůden gudt důchte / dat men ydt yn korten tyden konde wedder rede maken / vnd bringen dem Koepmanne syn Gudt dar he ydt gelauet hadde/ wo en Godt bewårde vor vngeuall/ Ouerst so men dat Schip nicht wol wedder maken konde/ so schal de Schipper syne vulle fracht hebben/van allem Gude/ Vnd mercke / dat dar geborgen / vnd mit einem Gades penninge gewunnen ys. Vnd so de Koeplůde neen Geldt hedden/ dat se de fracht dem Schipper nicht konden geuen / vnd de Schipper dem Koepmanne nicht gelöuē wil/ so mach de Schipper nemen van des Koepmans Gude/ na antale so vele/ alse dat ander Gudt yn dem Marckede gegeuen wert.

De

# De xxxviij. Beleuinge.

Jtem/ wenn ein Schip nodt hedde/ alſo dat de Schipper begerde / dat men dat Gudt werpen ſcholde/ he ȫuerſt ſchal nicht werpen/ ſunder he ſchal ſick erſtlick beſpreken mit den Koepmannen ynt Schip/ wat ere gudt dünckent dartho ys / willen de Koepmans dat nicht ſteden/ dat men werpen ſchal/ vnd düchte ydt dem Schipper gudt/vnd van den Schiplüden twe edder dre/ dat ydt gedän mach weſen / dat men dat Gudt wörpe / alſo dat men ſcholde vorleſen / Schip / Lyff vnd Gudt / ſo mach de Schipper wol werpen / vnd des nicht laten / vnd den Koepman darümme nicht fragen/Vnd wolde de Koepman/wenn men tho Lande kümpt / ſo ſcholden twe edder dre/ de yn dem Schepe weren/ ſchweren / dat ydt nodtſake was.

Vnd ſo dar neen Koepman ym Schepe were / vnd men hedde nodt tho werpende/ ſo ſchal de Schipper auerein kamen mit dem meiſten parte ym Schepe / wat en gudt dünckt/dat ſchal men dohn mögen.

Jtem / wat denne geworpen wert / dat Gudt ſchal men betalen/vñ gelden na marck-

talen/

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

talen / alse dat ander Gudt dat ym Schepe ys / vnd yn dem Marckede gegeuen wert / Penninck / penninges wert / wenn de fracht dar aff betalet ys / Vnd de Schipper schal denne van synem Schip vnd Gude / vnd van der fracht geuen / gelyck alse de Koepman daruan kesen wert. Vnd alse de Schipper syn Schip settet / dat mögen de Koeplüde daruör nemen / vp eine tydt.

Vnd were dar yennich Man ym Schepe / dar men Gudt wörpe / vnd he hedde neen Geldt edder ander Gud yn der Kisten / dat scholde he apenbarē ehr men wörpe / wenn he ydt apenbaret hefft / so schal he tho Werpgelde geuen twe Penninge vor einen. Vnd were dar ock ander Gudt yn der Kisten / dat schal men rekenen na antale syner werde.

Item / hefft dar ock yemandt Geldt yn syner Kisten / vnd neme dat daruth / vnd neme ydt vmme syne Syde / he schal dar nichtes van gelden.

Item / hedde dar yemandt Geldt edder ander Gudt yn syner Kisten ( vnd apenbarede dat nicht ehr men werpet) vnd de Kiste dar dat Geldt ynne ys / wörde denn auer gewor-

pen

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

pen yn de See/ men schal se nicht höger reke-
nen alse dre Schilde / so verne se beschlagen
ys/ were se vnbeschlagen/ so schal men se beta-
len na erer werde wat se wert ys.

Item/ so dar geworpen wörde eine Mat-
te mit einem Bedde / edder mit einem Nop-
pensacke / dat schal men rekenen vor dre
Schilde. Vnd were ydt nodt/ dat men loten
scholde tho einer reyse tho holden / men schal
des ersten berädtfragen / mit den Koepman-
nen ym Schepe/ wo den darby gudt dünckt/
vnd wat dem meisten hupen gudt dünckt tho
donde / deme schal men volgen / Vnd so dar
neen Koepman were ym Schepe/ wat denne
dem Schipper vnd dem meisten hupen des
Volckes ym Schepe gudt düchte/ dat scholde
men / dohn vnd deme so volgen.

Item/ van Lotengelde schal men nemen
so vele alse men darup settet / vnd redelick ys/
edder alse de gewänheit ys / Vnd dat Lode-
geldt tho rekenen vnd thobetalen / ys gelyck
dem Werpgelde.

## De xxxix. Beleuinge.

Item/ein Schip segelt van Amsterdam/
edder van andern Steden / wor dat ydt sy/

Idt

Idt kümpt dat he syne Mast edder Kabelen houwet/edder wat anders by Vnweder/ binnen edder buten / vp dat men dat Schip vnd Gudt bergen mach / so ys he schüldich den Koeplüden erstlick tho fragen / vnd en de nodt klagen / vnd seggen / dat ydt syn moth/ vmme beholdinge Schip / Lyff vnd Gudt/ dat schölen se rekenen auer dat Gudt/alse van werpende/vnd wenn de Koepman sede: Ick geue dar neen Jawordt tho/ darümme schalt de Schipper nicht laten / öuerst wenn he tho Lande gekamen ys / schal he sülff drüdde schweren / dat he ydt van nodtwegen gedän hefft.

## De xl. Beleuinge.

Item/ein Schip segelt van Amsterdam/ edder van wor dat ydt ys/ ydt ys thon achtern/vnd vorköfft dat Gudt vp dem boddem/ he ys schüldich/so verne de boddem so vele tho Lande bringet/ dat tho betalende / an dem ersten Marcket dar ye kümpt binnen xiiij. Dagen darna / vnd dat schal he betalen twischen dem minsten vnd dem meisten. Were ydt öuerst / dat de Schipper den Koepman nicht vornögede/vnd he dat Schip vorköfft/einen andern

andern Schipper ynt Schip settede/ so möchte de Koepman dat Schip binnen Jaer vnd Dach anspreken / vnd syn Geldt daranne söken/ gelyck alsse efft he dar jegenwardich were / vnd dat schal he betügen mit des Schippers segel / so mach he dar nicht entyegen seggen.

## De xlj. Beleuinge.

Item / ein Schipper vorfrachtet syn Schip / vnd ladet ydt / syne reyse tho donde/ vnd dat Schip blifft hyr binnen liggende / so lange dat em Geldt entbrickt / he mach wol senden tho synem Lande vmme Geldt / men he moth nenen guden Windt vorliggen/ wente vorlege he den guden Windt / he were schüldich dem Koepmanne synen schaden tho betern vnd tho betalende / ouerst he mach wol van der Koeplüde Gudt tho syner not trosst nemen / vnd wenn he kümpt dar he lossen schal / dar schal he dat Gudt betalen twischen minsten vnd den meisten / alse dat Gudt yn dem Marckede geldt / dat yn demsüluigen Schepe ys / vnd de Schipper schal syne vulle fracht dar van hebben.

## De xlij. Beleuinge.

Item/ein Schip ſegelt van yenniger ſtede/ wor ydt ſy/ dat hefft geladen ſyne vulle laſt/ ſo mach de Schipper neen Gudt mehr ynnemen/ ane willen vnd orloff des Koepmans. Im valle/ ſo he yennich Gudt ynneme/ yegen des Koepmans weten vnd willen/ ſo hefft he vorbraken ſo vele Gudes/ alſe he yngenamen hefft/ ouerſt he mach dat vthbeſcheden hebben/ alſe: Ick ſchal dar ſo vele Gudes yennemen.

## De xliij. Beleuinge.

Item/ydt kümpt wol/ dat de Schiplüde erem Schipper ſick vorhüren/ vnd etlike van en ghan vth dem Schepe ane orloff/ vnd drincken ſick vull/ ſe kyuen vnd ſchlan ſick/ alſo dat einer gewundet wert/ de Schipper ys nicht ſchüldich em helpen tho latende/ vp des Schepes vnkoſten. Ouerſt he mach en vth dem Schepe hete.1 ghan/ vnd hüren einen andern yn de ſtede/ moth he den mehr geuen/ ſe ſchölen dat betalen/ vnd dem Schipper wedder geuen dat ſe van em entfangen hebben. Ouerſt ſende he ſe vth yn des Schepes denſte

denſte edder arbeidt / vnd wörden denn gewundet / ſo ſchölen ſe gehelet werden / vp des Schepes vnkoſt.

## De xliiij. Beleuinge.

Item / ein Schipper winnet ſyne Schiplüde / vnd ydt geſchege / dat he mit einem van en tho kyue queme / he hete den Schipman vth dem Schepe ghan / vnd gifft em orloff / vnd weth em nene apenbare ſchuldt tho geuen / de Schipman hefft ſyn halue Lohn vordenet / vnd beuelet dem Schipmanne van deſſem Schipper tho ſcheiden / ſo ſchal he dem Schipper deßgeliken wedder dohn. Vnd were he vth der Hauen geſegelt yn de See / edder yn eine ander Haue / efft ynt Flye edder Marsdeep / ſo hefft he ſyn vulle Lohn vordenet / wolde dar ock de Schipman van dem Schipper ſcheiden / ſo ſchal he em wedder geuen / dat he van em vpgeböret hefft / vnd dar ſo vele tho.

## De xlv. Beleuinge.

Item / wenn ein Schipman ſick beſtedi-get tho einem Schipper / mit em tho ſegelende / ſo ys he ſchüldich des Koepmans Gudt tho

bewarende / alse dem Schipper / Stürmanne / vnd Frachtmanne gudt düncket.

## De xlvj. Beleuinge.

Item / men schal geuen tho Kölegelde van der last Roggen einen Groten / so vaken alse se en kölen / Vnd so se den Roggen edder Weiten nicht kölen effte bewaren / vnd vorderuen laten / se synt schüldich dat tho beterende / na des Schippers vnd Stürmans seggende.

Vnd vth thoscheten twe Groten / vnd so schal he nene Matte hebben van nenem Korne.

Van twe hundert Wagenschott j. Groten.

Van ein hundert Knarholtes j. Groten.

Van ein vath Asschen j. Brabandesschen.

Van einer last Heringes j. Groten.

Van twen last Thers effte Pekes / so dat de Schipper vöret / j. Groten.

Dith vörgeschreuen Gudt mach de Schipman an bordt holden / so lange beth dat de Koepman des Schipmans synen willen hefft.

Item /

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

Jtem / welck Gudt dar men eine Polley vp bringet / alſe van einem vate Flaſſes ij. Groten.

Van einem haluen Vate j. Groten.
Van einem packen Wandes ij. Groten.
Van einem terlinge Wandes j. Groten
Van einem ſtücke Wynes ij. Groten.
Van einer pypen Wynes j. Groten.

## De xlvij. Beleuinge.

Weer ydt ſake/dat ſe der Koeplůde Gudt vorſůmeden/alle de an dem Wyne tho Gelde deleden / de ſchólen den ock den ſchaden bętern.

Jtem / ſo de Schipman de Schipper edder Stůrman fragede/efft de Tóuwe/darmit ſe tryſſen ſchólen / ſtarcke genoech weren/ ſeggen ſe ya / ſe ſynt ſtarck genoech / vnd dat Tóuwe thobróke denne/ ſo weer de Schipper ſchůldich/ den ſchaden de daraff kamen móchte/tho betalende/ Ouerſt frageden de Schipmans nicht/ ſo ſchal ydt weſen alſe vórher geſecht.

## De xlviij. Beleuinge.

Jtem/ein Schip ſegelt van Amſterdam/

 efft

effte van andern Steden / vnd ein Schip ſegelt dat ander an / vnd geſchůt nicht mit willen / ein yder ſchal den ſchaden halff gelden vnd hebben / ouerſt geſchege dat mit willen / ſo ſchal de / de dat ander Schip anſegelt / den ſchaden allene gelden vnd betern.

## De xlix. Beleuinge.

Item / ein Schip lege yn einer Hauen / tho Amſterdam edder anders wor / vnd wörde dryuende vp ein ander Schip / vnd deme ſchaden dede / de ſchal den ſchaden halff vnd halff betalen.

## De l. Beleuinge.

Item / ein Schip kůmpt yn einer Hauen dryuende / tho Amſterdam edder anders wor / dat ſchal einen Dobber vp ſynem Ancker hebben / ys dat nicht / vnd ſchade dar aff kůmpt / ſo ſchal he den ſchaden halff betern.

## De li. Beleuinge.

Item / ein Schip kůmpt vmme den Schagen / effte vth Norwegen / dat ſchal men loſſen binen xiiij. Dagen / vnd de fracht geuen. Dßgeliken alle Seeſchepe.

De

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

## De lij. Beleuinge.

Jtem/ein Schip kümpt van Hamborch edder van anders wor / men schal dat lossen yn achte Dagen / vnd de fracht vthgeuen.

## De liij. Beleuinge.

Ein Schip ladet tho Schone effte anders wor / ydt ys gefrachtet yn Flandern edder süss wor ynt Marcket / ydt kümpt van nodtwegen tho Amsterdam / So de Schipper dat schweren wil / mit synem Stürmanne/vnd twen syner Schipmans / dat ydt de nodt dede/Were ydt deñ so/dat he dat Schip nicht könde rede maken/buten vmme tho segelen/so schal de Schipper dat Gudt ynt Marcket senden / vp des Schepes fracht / vnd des Koepmans tollen.

## De liiij. Beleuinge.

Ein Schipman kümpt ynt Marcket/ mit synem Schipper / he schal by synem Schipper blyuen / so lange dat he gelosset hefft / vnd wedder belastet ys / dat ydt liggen mach.

## De lv. Beleuinge.

So ein Schip mit Gude segelde an de

grundt / vnd stünde yn vår / ydt möchte vorghan / vnd möste men leddige Schepe hebben / dat Gudt vth tholichtende / wat dat kostet / dat schal betalen Schip vnd Gudt / gelyck Werpgelde. Vnd weer dar neen Koepman yn / alse men an de grundt segelt / so schal de Schipper schweren mit twen syner Schipmanne / dat dat Schip yn groter vår was / an der grundt / vnd dat he sick befrüchtede / dat Gudt tho vorlesende / dat men em des wille vordragen.

## De lvj. Beleuinge.

So ein Schip ynt Marsdeep effte ynt Flye queme / vnd ginge so deep / dat ydt nicht vpfleten könde / vnd wünne men den Lüchteschepe / dat Schip tho lossen / wat dat kostet / schal dat Schip betalen twe dele / vnd dat Gudt dat drüdde deel. Ouerst kümpt dat Schip nicht wedder vp / so schal dat Schip de Lüchteschepe allene betalen.

## De lvij. Beleuinge.

Item / so ein Schipper dat Gudt vth dem Schepe gesettet hefft / so mach he ydt wol so lange beholden / tho syner bordt / dat de Koep-

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

Koepman em de Fracht vnd ander Vngelde vornöget hefft / dat men darup schüldich möchte wesen / yn deme dat de Schipper dem Koepmanne nicht lonen wil.

## De lviij. Beleuinge.

Item / wor Lüchteschepe kamen / de Gudt gelichtet hebben / de schal men lossen binnen vyff Werckeldagen darna / alse se van dem Schepe gekamen synt.

## De lix. Beleuinge.

So ein Schip mit nodt kümpt vor ein Börlandt tho rydende / an synen Ancker yn eine gemene Haue / vnd de Stürman dar vnbekandt ys / vnd wünne men denne einen Piloten / dat Schip vnd Gudt tho der Hauen tho bringende / wat de Pilote daruan hebben schal / dat schal Schip vnd Gudt betalen / gelyck Werpgelde.

## De lx. Beleuinge.

So dar Schepe kamen ynt Flye effte Marsdeep / van Vmmelandt / vnd darup willen wesen / vnd so men dar einen Losman winnet / dat Schip vnd Gudt darup tho

bringende / des schal de Schipper dem losmanne de Kost geuen / vnd de Koeplüde schölen em lonen van erem Gude.

## De lxj. Beleuinge.

Ein Schipman de synem Schipper enlöpt mit synem Gelde / dat he em gedän hefft / vnd de Schipper kan dat betügen mit twen syner Schipmanne / de hefft vorbört den Galgen.

## De lxij. Beleuinge.

Item / so de Schipper einen Schipman befünde / mit quaden dingen / vnd de Schipper dat betügen kan / mit twen syner Schiplüden / de Schipman schal orloff hebben / an dat erste Landt / dar he an kümpt / vnd schal nichtes hebben vorbört / yegen dem Schipper / vnd schal ock neen Lohn hebben.

## De lxiij. Beleuinge.

Item / so ein Stürman edder Schipman sick bestediget tho einem Schipper / vñ de Stürman effte Schipman köfft ein Schip / dat he süluen vören wolde / so schal he los syn van dem Schipper. Duerst hefft he Lohn vpgebö-

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

geböret / dat schal he dem Schipper wedder geuen.

## De lxiiij. Beleuinge.

Ein Stürman edder Schipman bestediget sick tho einem Schipper / vnd so de Stürman edder Schipman eine echte Frouwe nimpt / vnd wil an Landt blyuen / he schal loss wesen van dem Schipper / öuerst hebben se Geldt entfangen / dat schölen se wedder geuen.

## De lxv. Beleuinge.

Item / So ein Reder vneins were mit synem Schipper / vnd wolde van quadtheit wegen syn part Schepes nicht mit em reden / De Schipper schal datsülue Schip vören vmme sölcke hüre / alse framen Knaben gudt düchte.

## De lxvj. Beleuinge.

Item / So he wat ynt Schip vortimmerde / edder tho des Schepes behoeff wat köfft / dat schölen se betalen / Penninck penninges broder.

De

## De lxvij. Beleuinge.

So de Schipper ſcholde Börgen ſetten vor dat Schip / ſo weer de Reder ſchüldich/ Börgen tho ſettende vor des Schippers Lyff.

## De lxviij. Beleuinge.

Item / ſo ein Schip dat ander anſegelt mit vngeualle/ alſo dat dat eine Schip mit ſynem Gude vorlaren blifft / ſo ſchal men dat Gudt dat yn beiden Schepen ys/ ehr yennich Schip vorlaren ſy/ vp Geldt ſetten effte warderen/ Denne ſchal men de wardereden Güder van beiden Schepen thoſamende ſummeren / vnd betalen dat vorlaren Gudt/ Pundt punde gelick/ Marck marcke gelick. So ſchal men ock pryſen de werde van beiden Schepen / ehr de ſchade geſcheen ys / ſo ſchal de pryſs van beiden Schepen thoſammende geſummeret werden / vnd betalen dat vorlaren Schip / Pundt punde gelick / Marck marcke gelick.

## De lxix. Beleuinge.

So ein Schip licht geladen an eines ſydt der See / vnd hefft nodt tho vorköpende van des Koepmans Gude / tho des Schepes behoue

behöue / vnd dat Schip blifft dörch vngeuall vorlaren / so schal de Schipper dem Koepmanne betalen dat Gudt / dat he vorköfft hefft / vor sodane Geldt / alse ydt kostet dat de Schipper geladen hefft / vnd dar schal he nene fracht van hebben.

## De lxx. Beleuinge.

Item / so de Schipper vorköfft yennich Gudt / van des Koepmans Gude / an desser haluen der See / dat schal he dem Koepmanne betalen / alse de jegengadinge ynt Marcket geldt / twischen den minsten vnd meisten / vnd dar schal denn de Schipper syne vulle fracht aff hebben.

## De lxxj. Beleuinge.

Item / so yennich Man mit synem Schepe schaden dede / einem andern mit segelende / Wert he vorklaget / de den schaden gedän hefft / wil he dat schweren / vnd mit synen Eden beholden / dat ydt em leidt ys / vnd dat he den schaden nicht betern könde / so schal he den schaden halff betalen. Vnd wil he des nicht mit synen Eden beholden vnd schweren /

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

ren / so schal he den schaden gantz vnd gär betalen.

## De lxxij. Beleuinge.

Item / Wor ein Schipper hüret einen Stürman / Leidtsagen edder Bosman / de synt plichtich vnd schüldich dem Schipper syne reise tho holdende / alse se em gelauet hebben. Were ydt sake / dat se des nicht holden wolden / so schal he dem Schipper wedder geuen / alse wy vörher gesecht vnd geordineret hebben.

Hyr endet sick dat Godtlandische Waterrecht / dat de gemenen Koeplüde vnd Schippers geordineret vnd gemaket hebben tho Wisbü / dar sick ein yder na richten mach. Vnd trüwlick yn dat Sassesche gesettet vnd gedrücket tho Lübeck dorch Johan Balhorn / Anno 1589.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 33 [8,-227 8°]